

“OLD MEETS NEW” – Antiquare als Trendsetter im E-Commerce

**Eine Untersuchung der Abebooks Europe GmbH
zum Einfluss des Internets auf
den antiquarischen Buchmarkt 2001-2002**

© Abebooks 2002 – Alle Rechte vorbehalten

Inhalt

- 1. Einführung & wichtigste Ergebnisse**
- 2. Antiquarischer Buchmarkt als Vorreiter im Onlinebuchhandel**
 - 2. a) Der Gebrauchtbuchmarkt – Volumen & Potenzial**
 - 2. b) 13-16% aller gebrauchten Bücher werden 2002 online verkauft**
 - 2. c) 63% der befragten Antiquare eröffneten ihr Geschäft innerhalb der letzten 5 Jahre**
 - 2. d) Jedes zehnte Gebrauchtbuch wird ins Ausland verkauft**
- 3. Ausblick**
- 4. Methoden & Quellen**
- 5. Kontakt**

1. Einführung & wichtigste Ergebnisse

„Fast jeder Secondhand-Buchladen ist (...) angeschlossen – so dass man eigentlich jedes gedruckte Buch bekommt, das in den letzten 100 Jahren gedruckt wurde. The sky is the limit!“ (Alain de Botton, Autor, in der ZEIT über Abebooks am 16.05.2002)

Der antiquarische Buchhandel* erlebte in den letzten Jahren durch das Internet eine Revolution. Ein bis dato extrem undurchsichtiger Markt, in dem die Suche nach einem Buch dem Prinzip Zufall folgte, ist durch die zentrale Datenerfassung für jedermann zugänglich und transparent geworden. Auf Handelsplattformen wie *Abebooks* durchstöbert der Buchkäufer jetzt mit wenigen Mausklicks die Regale tausender Antiquare und hält „sein“ Buch wenige Tage später in den Händen.

Der Erfolg dieser Online-Plattformen veränderte die ganze Branche. Waren im letzten Jahr schätzungsweise 800 von 1500¹ bestehenden deutschen Antiquariaten online aktiv, sind es dieses Jahr bereits ca. 1000 von 1600 Antiquariaten, die ihre Bücher über das Netz verkaufen – die Anzahl der Internet-Einsteiger wächst doppelt so schnell wie die Gesamtzahl der Antiquariate.

2001 wurde bereits jedes zehnte antiquarische Buch in Deutschland über das Internet verkauft – der Online-Anteil der Umsätze im Antiquarsbuchhandel war damit ca. viermal höher als im Neubuchsegment¹. Dass der Online-Gebrauchtbuchmarkt* einem Nischendasein längst entwachsen ist, belegen außerdem Schätzungen, denen zufolge in Deutschland für das Jahr 2002 ein Umsatzpotenzial von ca. 600 Mio. € angesetzt werden kann. Auch das Interesse der Online-Giganten wie eBay oder Amazon an diesem Gebrauchtbuchmarkt wächst kontinuierlich – ein Ende des Booms scheint kaum absehbar.

Trotz dieser Entwicklungen sind verlässliche Studien und Statistiken zum Thema noch immer Mangelware. Um mehr Licht ins Dunkel der Marktsituation zu bringen, hat Abebooks im letzten Jahr, damals noch unter dem Namen JustBooks, erstmals eine Umfrage unter Antiquaren gestartet und veröffentlichte die Ergebnisse unter dem Titel „Der antiquarische Buchmarkt im neuen Medienzeitalter“².

¹ Quelle: Justbooks-Studie 11/2001

² Eine entsprechende Pressemitteilung befindet sich im Pressecenter von Abebooks unter: <http://www.abebooks.de/docs/MediaRoom/Presse/releases.shtml>.

Den Erfolg der Untersuchung nahm Abebooks zum Anlass, in diesem Jahr eine weitere Umfrage vorzunehmen. Die diesjährige Studie erfolgte unter wissenschaftlicher Begleitung des Lehrstuhls für Internationales Management an der Handelshochschule Leipzig (HHL) und beschäftigt sich neben grundlegenden Entwicklungen auch mit der Zunahme des Auslandsgeschäfts im Gebrauchtbuchmarkt.

Die Auswertung der diesjährigen Untersuchungsergebnisse lässt sich in folgenden Kernaussagen zusammenfassen:

?? **13-16% aller Gebrauchtbücher werden online verkauft**³

Damit sind Antiquare überdurchschnittlich erfolgreich bei der Nutzung des neuen Vertriebswegs Internet. Der Anteil der Onlineumsätze im Gebrauchtbuchhandel ist im Vergleich zum Vorjahr um etwa die Hälfte gestiegen. Im Neubuchhandel war der Anstieg des Onlineanteils um ein Vielfaches geringer – von 2,5% auf 3%⁴.

?? **63% der teilnehmenden Antiquare eröffneten ihr Geschäft innerhalb der letzten 5 Jahre**

Von den Umfrageteilnehmern gaben knapp zwei Drittel an, erst seit maximal fünf Jahren mit gebrauchten Büchern zu handeln. Gerade die „Jungunternehmer“ unter den Antiquaren haben die geringsten Berührungsjahre mit dem Internet und erwirtschaften 90-100% ihrer Umsätze online – ein Generationswechsel zeichnet sich ab.

?? **Jedes zehnte Gebrauchtbuch wird 2002 ins Ausland verkauft**

Neben dem hohen Anteil der europäischen Nachbarländer (71%) wird fast ein Drittel der online gehandelten Gebrauchtbücher ins außereuropäische Ausland verkauft. Hauptabnehmer sind die USA und Japan, dicht gefolgt von Kanada, Korea und Australien. 40% der befragten Antiquare verzeichnen darüber hinaus eine steigende Tendenz bei den Auslandsverkäufen. Ein Grund hierfür ist neben einer besseren Vernetzung der Datenbanken sicher auch der immer selbstverständlichere und sichere Umgang mit der Kreditkarte – sowohl auf Seiten des Käufers als auch des Anbieters. Auch kleinere Buchhändler haben über internationale Plattformen mit Zahlungsunterstützung, wie Abebooks, jetzt einfachen Zugang zu globalen Absatzmärkten.

³ vgl. 10% in 2001 Quelle: JustBooks-Studie 11/2001

⁴ vgl.: „Buch und Buchhandel in Zahlen 2002“ hrsg. v. Börsenverein des Dt. Buchhandels e. V. & Focus Communication Networks „Der Markt der Bücher im Wandel“ 10/2002

2. Antiquarischer Buchmarkt als Vorreiter im Onlinebuchhandel

2. a) Der Gebrauchtbuchmarkt – Volumen & Potenzial

Bücher sind das mit Abstand beliebteste Produkt beim Shopping im Internet. Im Frühjahr 2002 haben fast 7 Mio. Kunden Bücher online gekauft, und der Gesamtwert des Neubuchhandels im Internet betrug 2001 insgesamt ca. 290 Mio. €. Doch obwohl das Gesamtvolumen der Buchverkäufe über das Internet stark gestiegen ist (2000-2002 um 50%), spielen die Internetumsätze für den Buchhandel noch eine marginale Rolle (ca. 3% des Gesamtumsatzes). Insgesamt ermittelt der Börsenverein des deutschen Buchhandels den Gesamtumsatz des deutschen Buchhandels 2002 mit 9,4 Mrd. €. ⁵ Der Onlinehandel mit neuen Büchern befindet sich demnach noch immer in einer Phase der Entwicklung und des Wachstums.

Im Gebrauchtbuchmarkt stellt sich die Situation anders dar. Das Umsatzpotenzial von Gebrauchtbüchern wird 2002 im deutschsprachigen Raum auf insgesamt etwa 600 Mio. € geschätzt (Online-Anteil über 14% – siehe Grafik auf der folgenden Seite). ⁶

Laut einer Anfang Juli 2002 veröffentlichten Studie von Amazon.de und dem Marktforschungsinstitut TNS Emnid sollen überdies Bücher im Wert von 173 Milliarden Euro die Regale in deutschen Haushalten füllen. Die Buchbesitzer gaben an, sie könnten theoretisch jedes vierte Buch weiterverkaufen ⁷. Wenn auch nur ein Bruchteil dieser Bücher den Markt erreicht, erscheint eine Schätzung eines Marktpotenzials in Höhe von 600 Mio. € für den deutschsprachigen Raum realistisch und eher konservativ.

Die folgende Tabelle enthält die aktuellen Schätzungen zu Gesamt- und Online-Umsätzen im antiquarischen Buchmarkt für die verschiedenen Regionen:

⁵ Quelle: Focus Communication Networks „Der Markt der Bücher im Wandel“ 10/2002

⁶ Quelle: Abebooks-Schätzungen

⁷ Rheinische Post online, Golem Network News & Finanznachrichten zu Amazon.de & TNS Emnid Studie zu gebrauchten Medienprodukten in deutschen Privathaushalten, 4.7.2002

Umsätze und Online-Anteile im antiquarischen Buchmarkt 2002

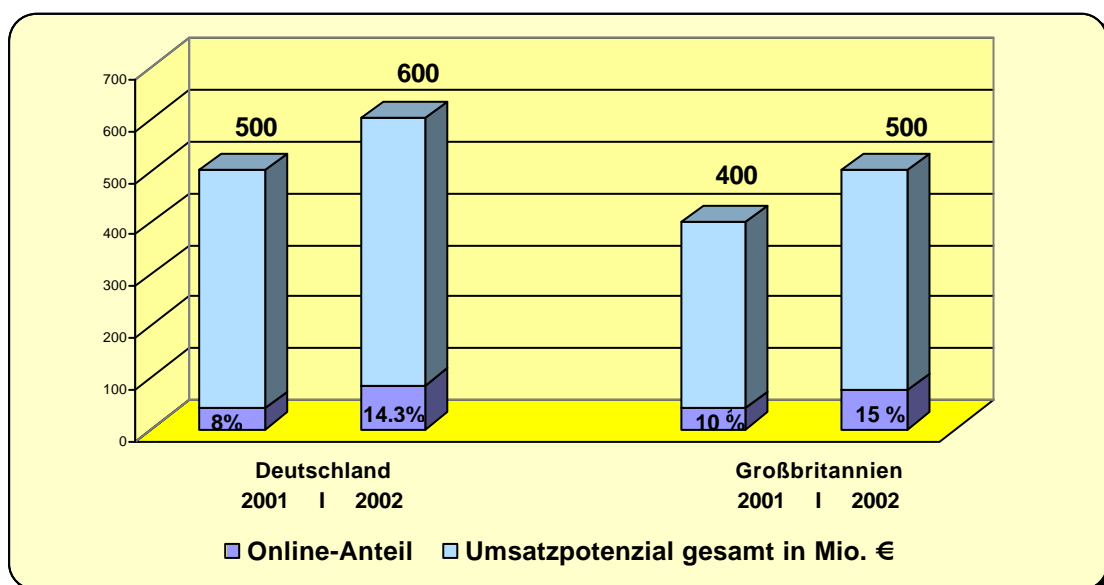
	Europa Gesamt	USA	Restliche Welt	Gesamt
Umsatz Gesamt <i>(in Mrd. Euro)</i>	2,5	4	2,5	9
Umsatz Online <i>(in Mio. Euro)</i>	200	1.000	50	1.250
Online-Anteil <i>(in %)</i>	8	25	2	14

Quelle: Abebooks-Schätzungen

Weltweit bewegt sich der Jahresumsatz von Gebrauchtbüchern bei etwa 9 Mrd. € – darunter ein europäischer Anteil von ca. 2,5 Mrd. €. Der Anteil des E-Commerce an diesen Umsätzen ist weltweit auf 1,25 Mrd. € gestiegen, was einem Online-Anteil von ca. 14 % entspricht.

Dieser Anstieg ist, neben dem Wachstum von Online-Plattformen wie Abebooks, maßgeblich auf das verstärkte Engagement der Online-Riesen eBay und Amazon im Gebrauchtbuchsegment zurückzuführen (eBay Festpreissegment, Amazon Marketplace). Für den deutschsprachigen und britischen Gebrauchtbuchmarkt werden die folgenden Umsätze und Online-Anteile angenommen:

Umsatzpotenzial und Onlineanteil des deutschen und britischen Gebrauchtbuchmarktes 2001/2002



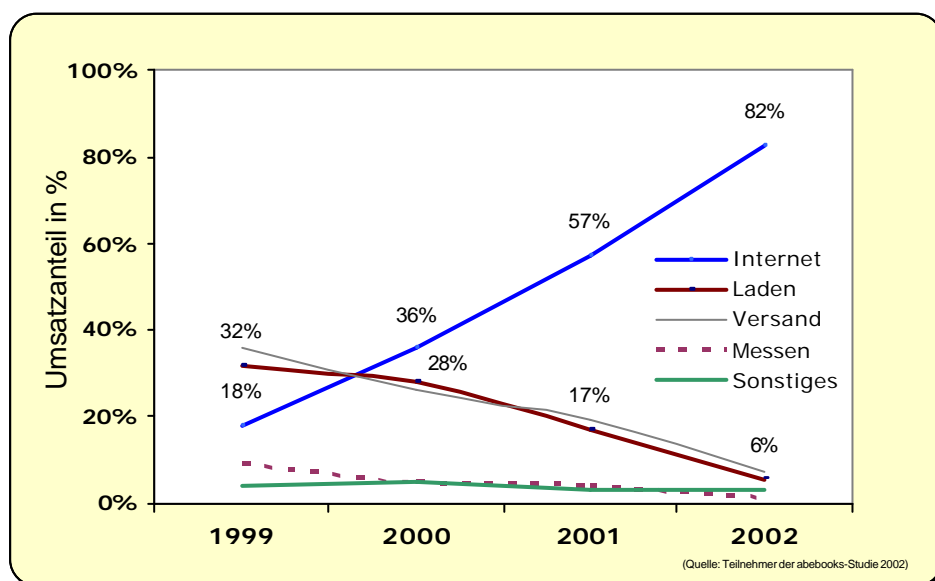
Die Untersuchungsergebnisse der diesjährigen Abebooks-Studie unterstützen die Schätzungen für den Gesamtmarkt.

2. b) 13-16% aller Gebrauchtbücher werden online verkauft

Der antiquarische Buchmarkt verlagert sich mit rasanter Geschwindigkeit ins Netz. Die immense Bedeutung des Internets für den antiquarischen Buchmarkt wird im Besonderen beim Vergleich der Vertriebswege deutlich. Auf der Grundlage der aktuellen Umfrageergebnisse schätzt Abebooks, dass mittlerweile 13-16% aller antiquarischen Bücher online verkauft werden. Im Vorjahr waren es noch 10% online verkaufte Bücher⁸ - der Online-Anteil im Antiquariatsbuchhandel stieg demnach um fast die Hälfte.

Die tatsächlichen Umfrageergebnisse weisen auf den ersten Blick sogar auf einen noch deutlich höheren Anteil des Online-Geschäfts hin. So gaben die befragten Händler an, inzwischen rund 82% ihres Umsatzes online zu erwirtschaften. Gleichzeitig sank der Umsatzanteil über das Ladengeschäft von ehemals einem knappen Drittel (1999) innerhalb von drei Jahren um 26,2% auf lediglich 5,8% in 2002.

Umsatzverschiebung bei Umfrageteilnehmern aus Deutschland



⁸ (Quelle: Justbooks-Studie 11/2001)

Allerdings müssen folgende Faktoren einschränkend berücksichtigt werden:

Antiquariate, die an der Abebooks-Umfrage teilgenommen haben, sind erfahrungsgemäß überdurchschnittlich aktiv im Internet. Dem gegenüber stehen viele Antiquariate, die interne Geschäftszahlen nur höchst ungern und sehr zurückhaltend offen legen.

Außerdem ist 2002 gut ein Drittel aller deutschen Antiquariate nicht im Internet vertreten – darunter befinden sich auch sehr umsatzstarke, etablierte Antiquariate.

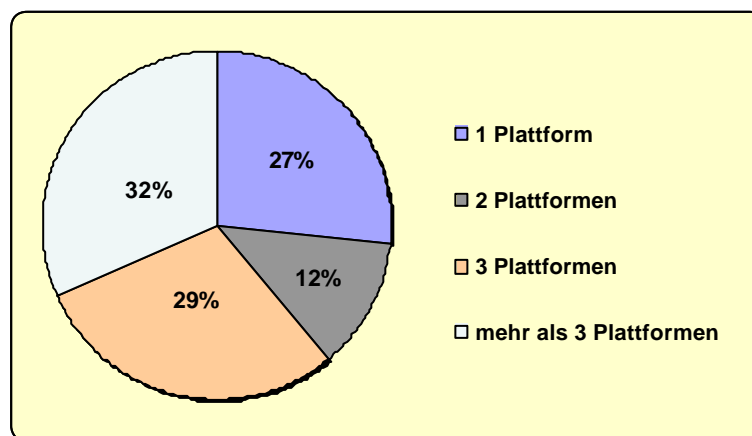
Passt man die durch die Umfrage erhaltenen Daten unter Berücksichtigung dieser reduzierenden Faktoren an, so erscheint ein Anteil des Internets von etwa 13-16% an den Gesamtverkäufen als realistisch. Trotz dieser konservativen Anpassung ist der Online-Anteil im antiquarischen Markt noch immer ca. fünfmal so hoch wie im Neubuchmarkt⁹.

2. c) 63% der teilnehmenden Antiquare eröffneten ihr Geschäft innerhalb der letzten 5 Jahre

Wurde in der Abebooks-Studie 2001 von der Macht des Internets als „Market Maker“ berichtet, der Angebot und Nachfrage zusammenführt, so zeigen die diesjährigen Untersuchungsergebnisse, dass nicht nur ein neuer Markt für gebrauchte Bücher heranwächst, sondern ebenfalls ein neuer Typus Antiquar.

Antiquariate mit jüngerem Gründungsdatum sind besonders progressiv im Umgang mit dem Internet. Die Nutzung mehrerer Online-Plattformen zum Anbieten der Bücher ist weit verbreitet, wie in der folgenden Grafik zu sehen ist :

Nutzung von Online-Handelsplattformen durch die teilnehmenden Antiquare



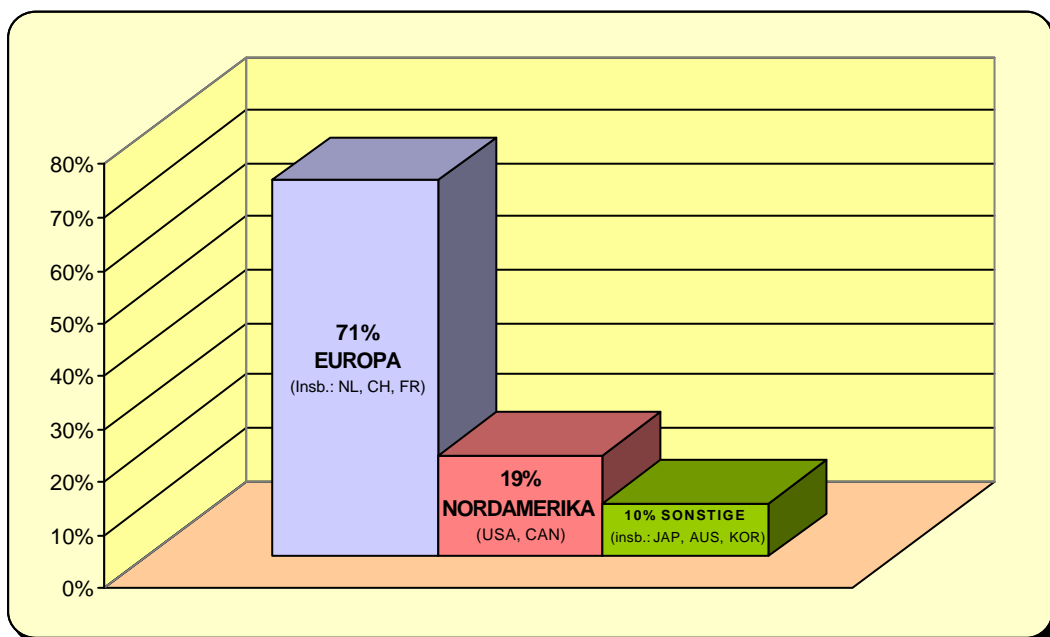
⁹ (z.Zt. 3% vgl.: „Buch und Buchhandel in Zahlen 2002“ hrsg. v. Börsenverein des Dt. Buchhandels e. V. & Focus Communication Networks 10/2002)

Des Weiteren lässt sich darüber hinaus ein Bezug herstellen zwischen Gründungsdatum und Online-Anteil des Umsatzes. Die meisten der in letzter Zeit eröffneten Antiquariate setzen verstärkt auf den Vertriebsweg Internet. Schätzungen ergeben sogar, dass in diesem Jahr 8 von 10 neu gegründeten Antiquariaten von Anfang an primär als Onlinebuchhandlungen agieren. So verhilft eine Generation junger, internetaffiner Buchhändler dem antiquarischen Buch zu Beginn des 21. Jahrhunderts zu neuer Vitalität.

2. d) Jedes zehnte Gebrauchtbuch wird ins Ausland verkauft

Ob die Lieferadresse Hong Kong, Melbourne, Reykjavik oder St. Pölten lautet – jedes zehnte verkaufte Gebrauchtbuch wird inzwischen ins Ausland versandt.

Hauptabnehmer deutschsprachiger Gebrauchtbücher im Ausland



Bestand noch vor zwei Jahren für einen Antiquar der größte Mehrwert des Onlineverkaufs in der Vergrößerung seiner Absatzreichweite vom regional begrenzten zum landesweiten Vertrieb, so öffnen sich heute auch für den kleinen Buchladen von nebenan die internationalen Märkte.

Die Folge: Nahezu 40% der befragten Buchhändler verzeichnen eine steigende Tendenz bei Buchverkäufen ins Ausland. Auch der Durchschnittspreis der verkauften Bücher steigt in Zusammenhang mit einem höheren Anteil des Auslandsgeschäfts.

Auf die Frage nach den exotischsten Versandadressen und amüsantesten Geschichten rund um den Auslandsverkauf konnten die Antiquare erwartungsgemäß mit einer Fülle kurioser Informationen aufwarten:

Die 10 exotischsten Ziele & schönsten Geschichten:

- *Die Universität von Grönland*
- *Die japanische Botschaft in Nepal – "Glück" in 3 Bänden von Carl Hilty (christl. Philosoph aus CH)*
- *Die Südseerepublik Vanuatu – Käufer war ein Mitarbeiter einer deutschen Bank*
- *Eine neugriechische Grammatik an einen Japaner in Großbritannien*
- *Eine Bestellung aus Neuseeland – Das Buch wurde im Laden abgeholt, weil die Käuferin zufällig kurz nach der Bestellung in Deutschland war.*
- *Die portugiesische Botschaft in Peking, ein altes Buch über Fröbel und Montessori*
- *Loriot stellte persönlich eine sehr unterhaltsame Anfrage zu einem Buch*
- *Die Lieferadresse war ein kleines Bergdorf in Japan ohne Straßennamen*
- *Der Verkauf eines Werks von R.H. France an den Enkel des Autoren*
- *Weitere Ziele waren darüber hinaus: Island, Mauritius, Hong Kong, Russland, Japan, Brasilien, Taiwan, Argentinien*

Ganz gleich, wie weit das Buch versandt wird: Mit der Zahlungsmoral der Kunden ist die überwiegende Mehrheit der Antiquare zufrieden. 93% der Teilnehmer bemerkten ferner beim Auslandsversand keine auffallend stärkeren Probleme mit verlorengegangenen Büchern o.ä. als im innerdeutschen Versand.

3. Ausblick

Das Internet hat den ehemals regional begrenzten Gebrauchtbuchmarkt in einen globalen Markt verwandelt. Die Konsequenzen dieser Entwicklung sind einerseits größere Absatzmöglichkeiten für die Buchanbieter, andererseits natürlich auch ein stärkerer Wettbewerb.

Die wichtigsten Trends, welche die befragten Antiquare vermelden, sind:

- a) Steigende Auslandsumsätze**
- b) Ein fallendes Preisniveau der angebotenen Titel**
- c) Ein wachsender Grad der Professionalität (insb. bei Beschreibung & Katalogisierung)**

Auch wenn eine Minderheit der Antiquare den Entwicklungen noch skeptisch gegenübersteht: Die zunehmende Preistransparenz und eine faire Gestaltung der Versandkosten schafft Vertrauen und fördert so eine starke Kundenbindung. Wer die Zeichen der Zeit erkennt, hat enorme Chancen, von der rasanten Entwicklung trotz größerer Preistransparenz zu profitieren.

4. Methodik und Quellen

Die vorliegenden Aussagen der Untersuchung beruhen auf verschiedenen Quellen. Zur Situation des deutschen antiquarischen Buchmarktes befragte Abebooks im II. Quartal diesen Jahres 611 Händler für antiquarische Bücher aus Deutschland, die ihre Buchbestände neben anderen Vertriebskanälen auch über Abebooks anbieten. Im Mittelpunkt der Umfrage standen Fragen zu Vertriebswegen, Durchschnittspreisen Auslandsverkäufen und Versandkosten. Die Rücklaufquote lag bei 6,7%, was einer überdurchschnittlichen Rücklaufquote innerhalb vergleichbarer Studien entspricht. Ferner wurden folgende Quellen ausgewertet und berücksichtigt:

- Abebooks Studie 2001 "Der antiquarische Buchhandel im neuen Medienzeitalter" veröffentlicht 11/2001, JustBooks.de GmbH
- Buch und Buchhandel in Zahlen 2002, hrsg. vom Börsenverein des Dt. Buchhandels e.V., Frankfurt am Main
- Rheinische Post online, Golem Network News & Finanznachrichten zu Amazon.de & TNS Emnid Studie zu gebrauchten Medienprodukten in deutschen Privathaushalten, 4.7.2002
- Focus Communication Networks 6.0 „Der Markt der Bücher im Wandel“ 10/2002

5. Kontakt

Für Rückfragen stehen wir Ihnen natürlich jederzeit zur Verfügung:

Abebooks Europe GmbH
Angela Reinhardt
Ronsdorfer Str. 77a
40233 Düsseldorf
Deutschland
Tel.: 0211-7117069-10
Fax: 0211-7117069-19
E-mail: areinhardt@abebooks.com
